

Neuburg/Do: Der Kongregationssaal (Kurzfassung)

- ◆ Im Jahr 1715 konnte das neue Gymnasium bezogen werden, nachdem das alte Gebäude wegen eines Brandes abgerissen worden war. Die neue Aula war aber noch nicht fertig gestellt. Bezogen wurde sie 1716. Die erste feierliche Versammlung der (lateinischen) Kongregation „Mariä Verkündigung“ fand am 25. März 1718 im neuen Saal statt.
- ◆ Mit der Bild-Ausgestaltung des Saales wurde der Maler Franz Hagen im Jahr 1716 beauftragt.
- ◆ Da die Wandbilder vor 1908 abgehängt wurden - bis auf zwei sind die anderen verschollen - , wurde Karl Haberl, Professor an der Münchener Akademie für Bildende Künste, mit der Neugestaltung beauftragt (Abschluss der Sanierungsarbeiten im September 1983).
- ◆ Die Stuckdekoration im Kongregationssaal wird dem Eichstätter Stukkator Jakob Egg (Eck) zugeschrieben.

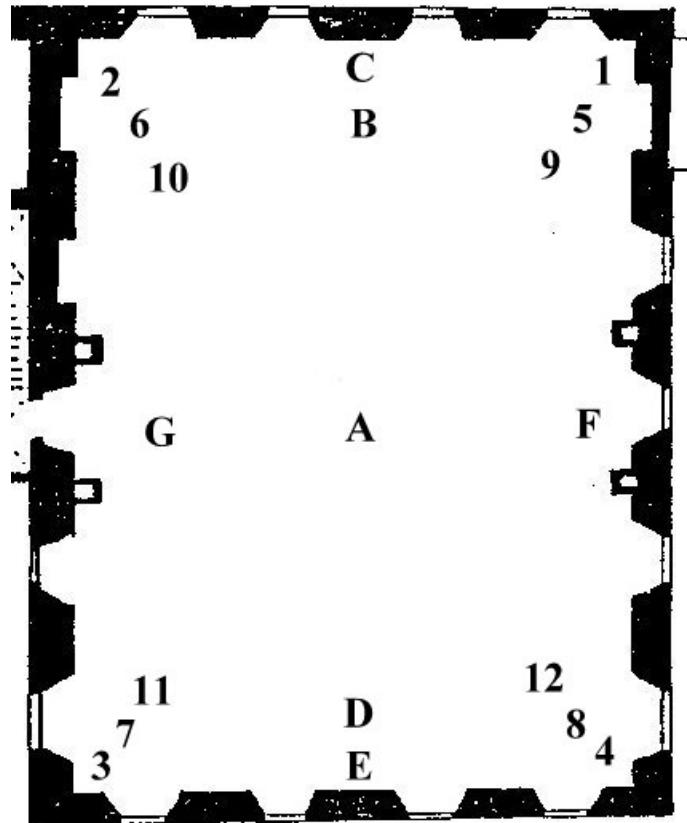


© Stadt Neuburg/Do – Foto vom Verfasser
Blick in den Kongregationssaal



© Stadt Neuburg/Do – Foto vom Verfasser
Der Kongregationssaal nach Süden

Das Bildprogramm im Gesamtüberblick



Decken- fresken

- | | |
|---|--|
| A | Verehrung Mariens durch die acht Brüder |
| B | In der Hohlkehle: Gottvater sendet den Erzengel Gabriel. |
| C | Esther vor Ahasver |
| D | Esther bittet für ihr Volk. |
| E | In der Hohlkehle: Paktbild |
| F | Schwurbild - Bild gegenüber dem Eingang |
| G | Schwurbild – Bild über dem Eingang |

Embleme

rot

1. Der Brennende Dornbusch
2. Gebirge mit Sonnenaufgang
3. Arche Noah
4. Springbrunnen in einem Park

blau

5. Muschel mit Perle
6. Mond zwischen Wolken
7. Gluckhenne mit Küken
8. Baum mit Schild und Waffen
9. Adler auf einem Felsen
10. Baum im Gewittersturm
11. Sonne über Garten und Ährenfeld
12. Schiff auf See

gelb

Fürst- liche Insignien

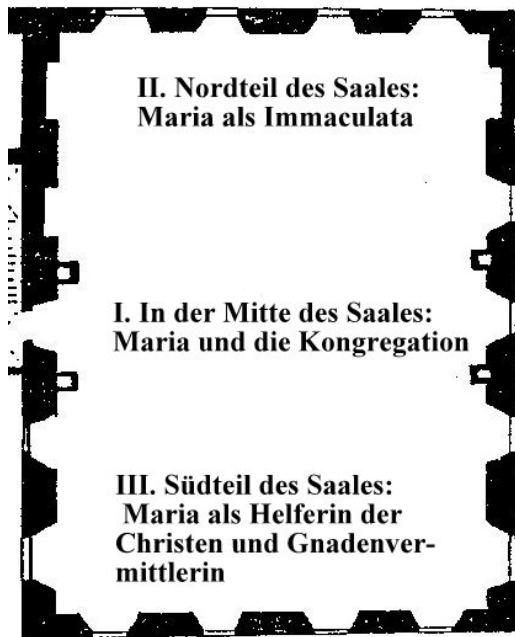
- Frauenkrone (über 5)
- Kaiserkrone (über 6)
- Fürstenkrone (über 7)
- Mitra (über 8)

♦ Alle **Embleme im Nordteil** beziehen sich auf die Immerwährende Jungfräulichkeit Mariens.

♦ Alle **Embleme im Südteil** des Saales beziehen sich – wie die Bilder – auf den zusammenfassenden Gedanken: Maria ist die Helferin der Christen, sie ist Gnadenvermittlerin.

Deckenfresken

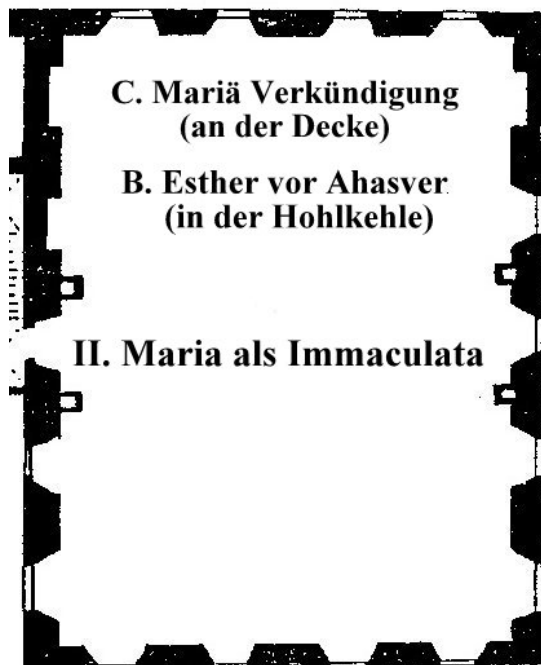
Die Bildinhalte der Deckenfresken gliedern sich in drei Gruppen.



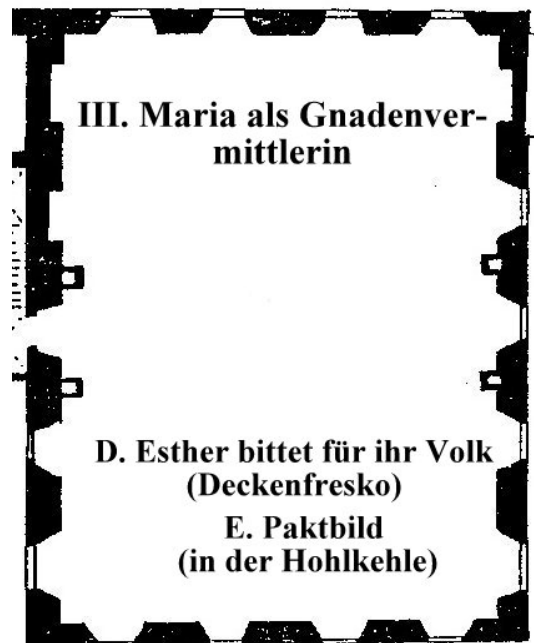
I. Maria und die Kongregation



II. Maria als Immaculata



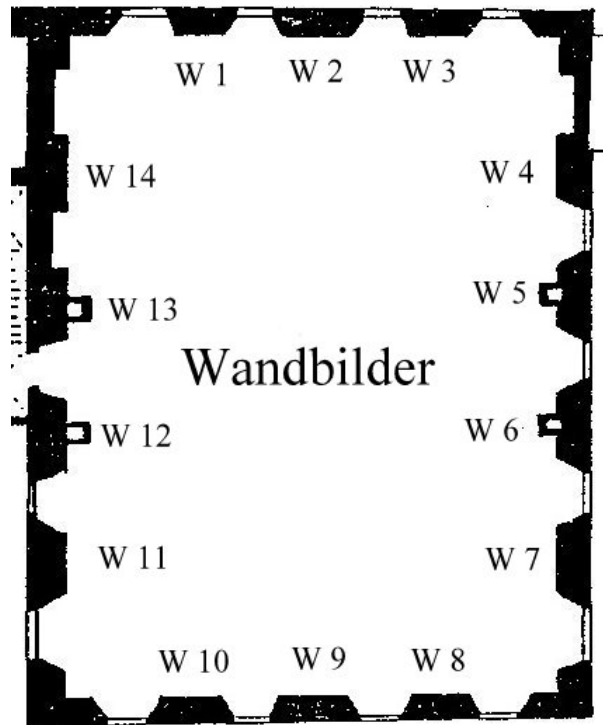
III. Maria als Gnadenvermittlerin



Die Wandbilder im Überblick

Den Heiligen (außer W 2 = Marienbild), die auf den Wandbildern dargestellt sind, werden Marienerscheinungen zugeschrieben.

- Nordseite**
- W 1 Ignatius von Loyola
 - W 2 Madonna
 - W 3 Aloysius von Gonzaga
- Ostseite**
- W 4 Antonius von Padua
 - W 5 Kasimir von Polen
 - W 6 Ivo
 - W 7 Franz Xaver
- Südseite**
- W 8 Edmund von Canterbury
 - W 9 Stanislaus Kostka
 - W 10 Emmerich von Ungarn
- Westseite**
- W 11 Hermann "Joseph" von Steinfeld
 - W 12 Johannes Franz Régis
 - W 13 Josephus moriens (= Der sterbende Joseph)
 - W 14 Johannes Nepomuk



© Stadt Neuburg/Do – Foto vom Verfasser

Ausschnitt aus dem großen Deckenfresko:
Muttergottes und St. Michael
Auf dem Schild Bild mit Mariä Verkündigung

Wolfgang Kaps, Neuburg/Do
August 2014
wolfgang-kaps@gmx.net
wolfgang.kaps251@googlemail.com

Literatur siehe auf dieser Website > Neuburg/Do: Künstlerische Gestaltung des Kongregationssaales